

Patienteninformation zur Laboruntersuchung durch den Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gemeinnützige GmbH

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gemeinnützige GmbH („**der Blutspendedienst**“, „**BSD**“ oder „**wir**“) ist von der Sie behandelnden Klinik („**Klinik**“) beauftragt worden, zu Ihrer Blutprobe („**Untersuchungsmaterial**“) eine transfusionsmedizinische Laboruntersuchung („**Laboruntersuchung**“) durchzuführen. Das kann zum Beispiel eine Blutgruppenbestimmung, ein Antikörpersuchtest, eine Antikörperdifferenzierung oder eine Kreuzprobe sein, die vor jeder Bluttransfusion durchzuführen ist. Die Laboruntersuchung geht in den meisten Fällen einher mit der Bestellung eines BSD-Blutproduktes („**Blutprodukt**“) durch die Klinik für Ihre weitere Behandlung. Bei der Durchführung der Laboruntersuchung und der Bestellung von Blutprodukten verarbeiten wir personenbezogene Daten. Im Folgenden erfahren Sie vor allem, zu welchen Zwecken wir Ihre personenbezogenen Daten konkret verarbeiten, wie lange wir diese speichern und welche Rechte Sie in Bezug auf Ihre Daten haben. Außerdem informieren wir Sie darüber, wie Sie uns bei Fragen kontaktieren können.

I. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Blutspendedienst ist:

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes
gemeinnützige GmbH
Herzog-Heinrich-Straße 2-4
80336 München
Telefon: 089 5399-0
Telefax: 089 5399-4005
E-Mail: info@blutspendedienst.com

Sie können sich auch gerne jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Datenschutzbeauftragter des
Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes
gemeinnützige GmbH
Herzog-Heinrich-Straße 2-4
80336 München
Telefon: 089 5399-0
E-Mail: datenschutz@blutspendedienst.com

II. Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung der Laboruntersuchungen, Herstellung und Lieferung oder Bereitstellung von Blutprodukten, sowie der anschließenden Abrechnung:

1. Beschreibung, Umfang und Zweck der Verarbeitung

Zur Durchführung der Laboruntersuchung und Erstellung des Befundberichts verarbeiten wir die folgenden von der Klinik übermittelten Daten: Patientenstammdaten (zum Beispiel Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsverhältnis, behandelnde Klinik), Untersuchungs- und transfusionsbezogene Informationen (zum Beispiel Transfusionsanamnese, Medikation, Vorbefunde, vitale Indikation) („**Patientendaten**“). Weiter verarbeiten wir hierzu die im Rahmen dieser und vorangegangener Laboruntersuchungen durch den Blutspendedienst oder die Transfusionsmedizinischen Praxen entstandenen Laboruntersuchungsergebnisse (zum Beispiel Blutgruppe,

Antikörpersuchtest, Kreuzprobe Antikörperdifferenzierung) („**Laborbefunddaten**“).

Wenn die Klinik – zusammen mit der Laboruntersuchung – die Lieferung oder Bereitstellung von Blutprodukten für Ihre Behandlung beauftragt, verarbeiten wir Ihre Patientendaten und Laborbefunddaten außerdem, um die von der Klinik bestellten Blutprodukte herzustellen und auszuliefern oder bereitzustellen.

Wir verarbeiten Ihre Patientendaten, Informationen zu den durchgeführten Laboruntersuchungen, den bezogenen Blutprodukten und Zahlungsdaten („**Abrechnungsdaten**“) außerdem, um die erbrachten Laboruntersuchungen oder/und bezogene Blutprodukte gegenüber der Klinik oder Ihnen persönlich – sofern Sie Privatpatient sind – abzurechnen.

2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Patienten- und Laborbefunddaten zur Durchführung der Laboruntersuchungen ist Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG (Verarbeitung aufgrund des Behandlungsvertrages mit dem BSD). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Patienten- und Laborbefunddaten zur Herstellung und Lieferung oder Bereitstellung von Blutprodukten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG (Verarbeitung aufgrund des Behandlungsvertrages mit der Klinik). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Abrechnungsdaten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG (Verarbeitung aufgrund des Behandlungsvertrages mit dem BSD und der Verwaltung von Systemen und Diensten im Gesundheitsbereich).

3. Dauer der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung dieser Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Das ist bei den Patienten- und Laborbefunddaten der Fall, wenn die jeweilige (und gegebenenfalls folgende) Laboruntersuchung(en) abgeschlossen und die Bestellung mit der Klinik abgewickelt ist. Die Abrechnungsdaten werden solange verarbeitet, bis die Abrechnung vollständig abgeschlossen ist. Darüber hinaus speichern wir Ihre personenbezogenen Daten nur noch zur Erfüllung etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

III. Weitergabe Ihrer Daten an Dienstleister und Dritte

1. Dienstleister

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an Auftragsverarbeiter, z.B. IT- und Versanddienstleister weiter, die uns bei den oben genannten Zwecken unterstützen (Art. 28 DSGVO).

2. Dritte (sogenannte Übermittlungsempfänger und Gemeinsame Verantwortliche)

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten außerdem an andere Verantwortliche („**Übermittlungsempfänger**“) und gemeinsam mit uns Verantwortliche („**Gemeinsame Verantwortliche**“) weiter, die Ihre personenbezogenen Daten für eigene oder gemeinsame Zwecke verarbeiten, soweit dies zur Vertragsabwicklung erforderlich ist. Weiter sind

wir in Einzelfällen gesetzlich dazu verpflichtet, personenbezogene Daten an Behörden weiterzugeben. Es handelt sich genauer um die folgenden Fälle:

(1) Klinik

Die Patienten- und Laborbefunddaten werden, gegebenenfalls gemeinsam mit dem Blutprodukt, zur Berücksichtigung im Rahmen der weiteren Behandlung an die Klinik übermittelt. Auch die Abrechnungsdaten werden – sofern Sie nicht privat krankenversichert sind – zur Abrechnung der Laborbehandlung und Blutprodukte an die Klinik übermittelt. Die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesen Zwecken erfolgt zur Erfüllung Ihres Behandlungsvertrages mit der Klinik oder/und zur Verwaltung von System und Diensten im Gesundheitsbereich, Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG. Für weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Klinik wenden Sie sich bitte an die Klinik.

(2) Transfusionsmedizinische Praxen

Bei der Durchführung von Laboruntersuchungen und zur Herstellung von Blutprodukten sind notwendigerweise Laborbefunde aus Vorbehandlungen mit Blutprodukten abzugleichen. Um dies in ausreichendem Umfang zu gewährleisten, haben wir uns mit den folgenden Transfusionsmedizinischen Praxen zusammengeschlossen:

- Transfusionsmedizinische Praxis München, Herzog-Heinrich-Straße 4, 80336 München
- Transfusionsmedizinische Praxis Nürnberg, Heimerichstraße. 57, 90419 Nürnberg
- Transfusionsmedizinische Praxis Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

(„Transfusionsmedizinische Praxen“ und „T-Praxen“).

Für die einhergehende Datenverarbeitung sind die T-Praxen und wir Gemeinsame Verantwortliche iSd. Art. 26 DSGVO. Die T-Praxen erhalten im Rahmen des gesetzlich Zulässigen Zugriff auf die vom Blutspendedienst verarbeiteten Patienten- und Laborbefunddaten. Ebenso erhält der Blutspendedienst Zugriff auf die Patienten- und Laborbefunddaten der T-Praxen. Wir haben dazu mit den T-Praxen in einer Vereinbarung über die Gemeinsame Verantwortlichkeit („Vereinbarung“) festgelegt, wer welche Pflichten nach der DSGVO erfüllt, insbesondere in Bezug auf Ihre Betroffenenrechte und Informationspflichten. Den wesentlichen Inhalt dieser Vereinbarung stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.

(3) Behörden, Gerichte oder Organisationen

Außerdem übermitteln wir in Einzelfällen Ihre personenbezogenen Daten an Behörden, Gerichte oder Organisationen, soweit dies erforderlich ist zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten oder soweit wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind. Gründe hierfür können zum Beispiel die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten oder die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten sein. Gesetzliche Verpflichtungen können sich zum Beispiel ergeben aus dem Transfusionsgesetz (TFG), dem Arzneimittelgesetz (AMG), dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) sowie ergänzenden Verordnungen. Wir informieren Sie im Falle einer derartigen Übermittlung gesondert, entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben.

IV. Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet

nicht statt. Sollte dies doch erforderlich werden, informieren wir Sie im Falle einer derartigen Übermittlung gesondert, entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben.

V. Ihre Rechte

Sie haben bezüglich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende gesetzliche Rechte gegenüber dem Blutspendedienst, sofern die jeweiligen Voraussetzungen vorliegen: Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung und Vervollständigung (Art. 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO). Sie haben außerdem das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu beschweren, wenn Sie meinen, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die zuständige Aufsichtsbehörde für den Blutspendedienst ist die Bayerische Landesaufsicht für Datenschutz (BayLDA).

VI. Weitere Fragen

Falls Sie noch weitere Fragen haben, die Ihnen diese Patienteninformation nicht beantworten konnte, schreiben Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

datenschutz@blutspendedienst.com.

Oktober 2021